

Symptome der Borreliose im Kleinkind und Jugendalter

13. Jahrestagung
Deutsche Borreliose Gesellschaft
12. 03. 2016 - Erfurt



Dr. med. Barbara Weitkus, Fachärztin für
Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Seestr. 100a, 15755 Schwerin

Systematische pädiatrische Studien liegen nicht vor.

Evidenzgrade im Kindes- und Jugendalter beziehen sich auf Studienergebnisse und Erfahrungen, die bei erwachsenen Patienten gewonnen wurden.

Ein Rückschluss von Erwachsenen auf Kinder erscheint jedoch statthaft.

DGPI

Prof. Huppertz,

Kommission für Infektionskrankheiten und Impffragen der Akademie für Kinder- Jugendmedizin

Meine Praxiserfahrungen bezüglich der Symptomatologie im chronischen Stadium beruhen auf der Auswertung der Checkliste von Burascano, Arztberichten und Schilderungen der Patienten

Insgesamt 400 Kinder und Jugendliche wurden behandelt davon:

1/3 Kleinkind bis Schulalter

2/3 Schulkinder und Jugendliche

Symptome des Kleinkindalters

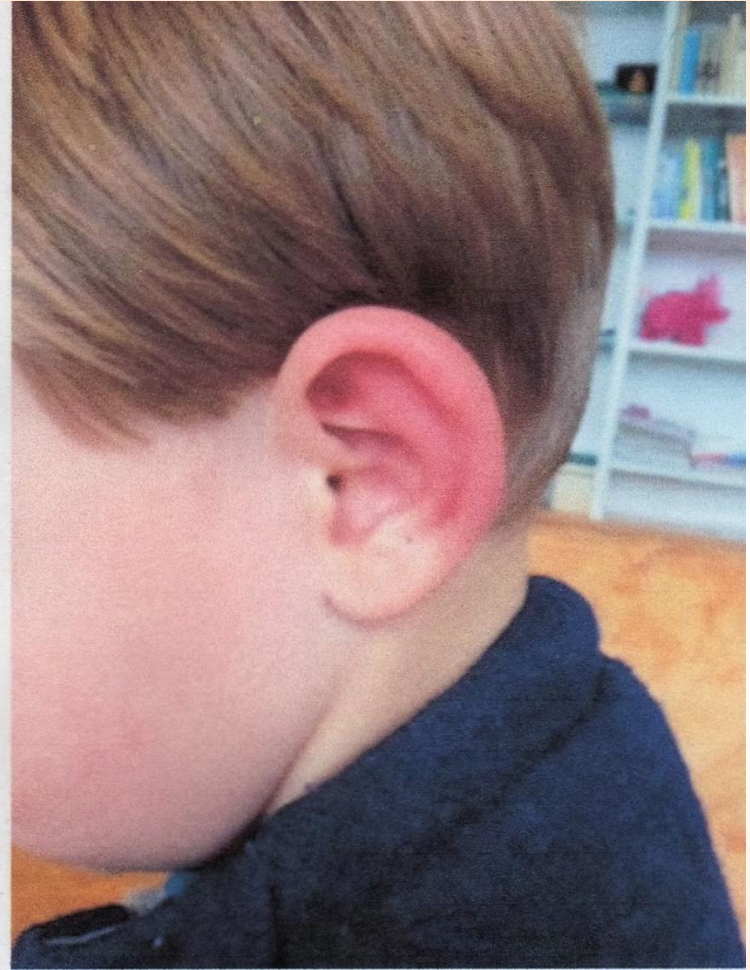
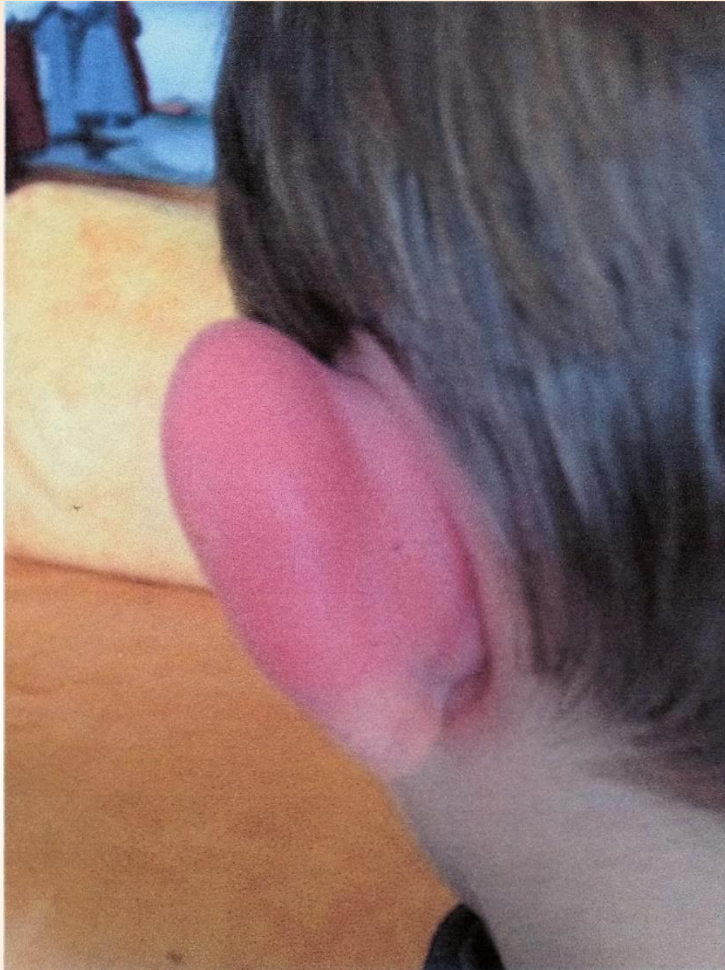
- Fieber, oft bis 40°, schubweise alle 4 – 6 Wochen, Reaktion des Immunsystems
- Besondere Anfälligkeit gegenüber Infektionen, verbunden mit hohem Fieber, häufige Krankenhausaufenthalte
- Rezidivierende anfallsartig auftretende Kopfschmerzen
- Lymphadenitis unterschiedlicher Lokalisation
- Springende Gelenkschmerzen
- Schnelle Ermüdbarkeit allgemeine Schwäche
- Im Anfangsstadium Erythema migrans (nur zu 25%) im chronischen Stadium multiple Erytheme
- Lymphozytom



multiple Erytheme

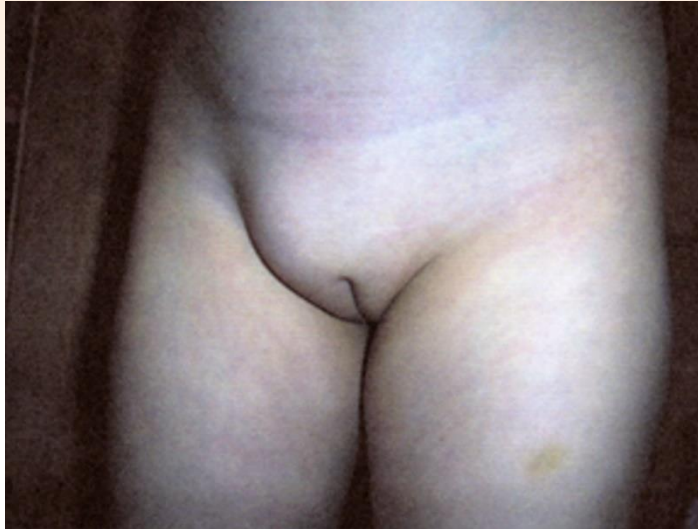


multiple Erytheme



Borrelien- Lymphozytom, kleiner Tumor mit Rötung und derber Infiltration





Lymphozytom im
Genitalbereich

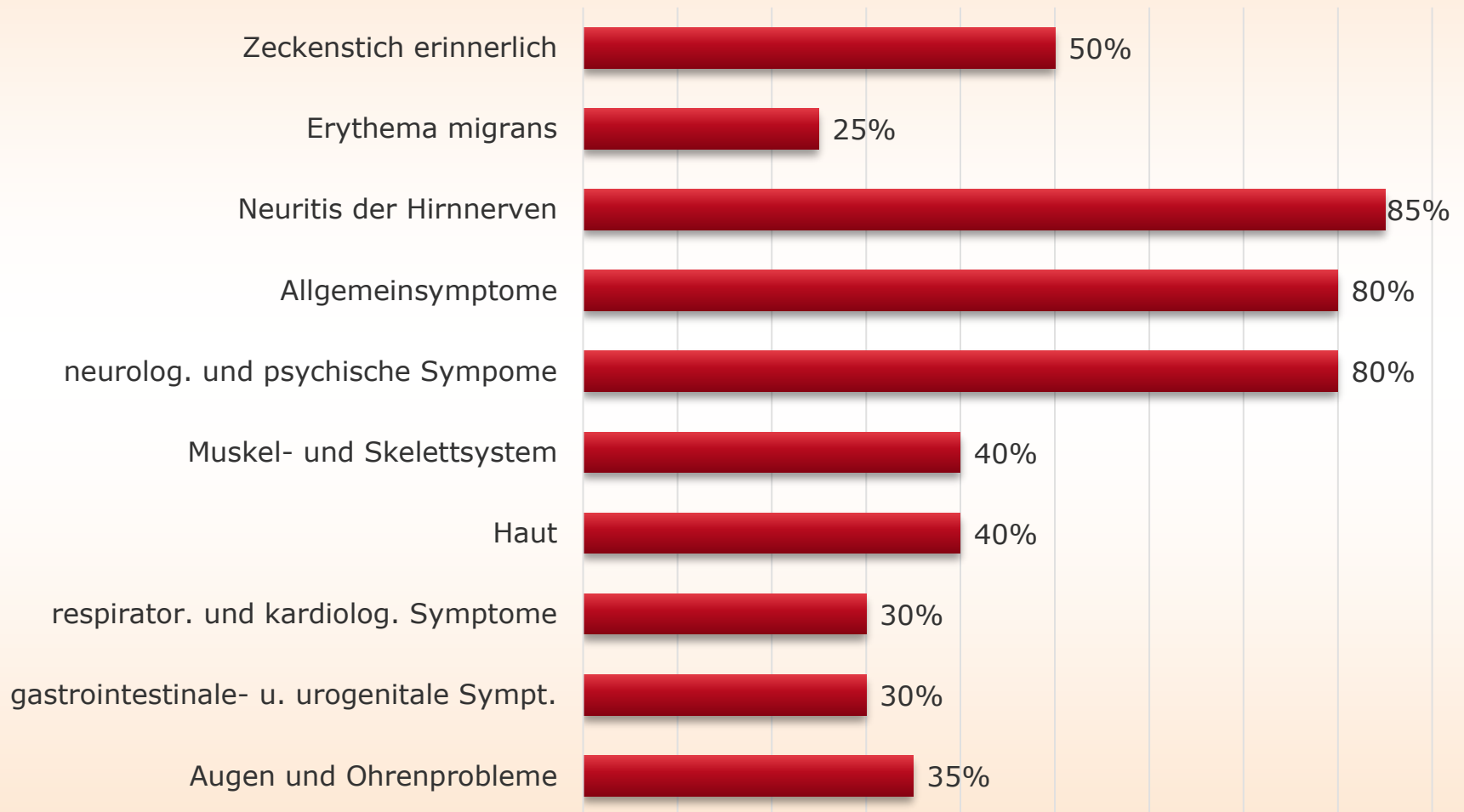


Erythemartigen,
Hauteffloreszenzen

Neuropsychiatrische Symptome

- Stillstand der Entwicklung motorischer und geistiger Fähigkeiten und schließlich Verlust der erworbenen Fähigkeiten
- Verlust der sprachlichen Artikulation
- Verlust handlungspraktischer Fähigkeiten
- Zunehmende Introversion, Teilnahmslosigkeit, stilles passives Verhalten
- Autistische Züge mit vermindertem manchmal sogar verlorengangenen sozialem Kontakt
- Weinerlich, ängstliches Verhalten
- Häufig auch Enuresis und Enkopresis
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität
- Bannwarth Syndrom

Symptomverteilung Schulkinder und Jugendliche



Symptome im Schulkind und Jugendalter

Neuritis der Hirnnerven 85%

1 Nervus olfactorius

Geruchsstörung

2 Nervus opticus 3 Nervus Oculomotorius 4 nervus trochlearis

6 Nervus abducens

Augenprobleme:

Visusveränderungen Gesichtsfelddefizite Motilitätsstörungen
(Schielproblematik)

5 Nervus trigeminus

Gesichtsschmerzen Zahn- Kiefer- und Zungenschmerzen

Taubheitsgefühl - Lippen Zunge Mund Rachen

7 Nervus facialis

Gesichtslähmung (Facialisparese)

8 Nervus vestibulotrochlearis

Ohrenprobleme:

Ohrenschmerzen, Geräuschempfindlichkeit, Tinnitus,
Schwindel, Hörminderung, Hörsturz

9 Nervus glossopharyngeus

Gaumensegellähmungen, Schluckstörungen Halsschmerzen,
Zungengrundscherzen, Geschmacksstörungen

10 Nervus Vagus

Gaumensegellähmungen Schluckstörungen, Heiserkeit

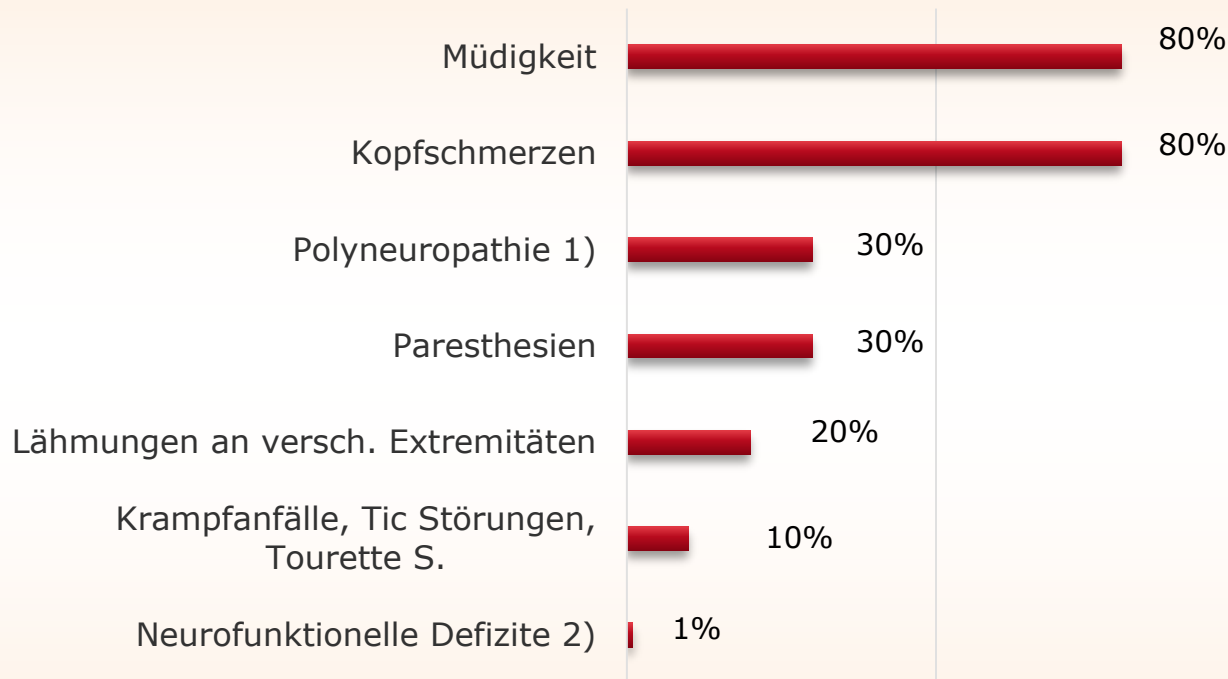
11 Nervus accessorius

Schulterhebeschwäche

12 Nervus hypoglossus

Zungenbeweglichkeitsstörung Phonationsstörung

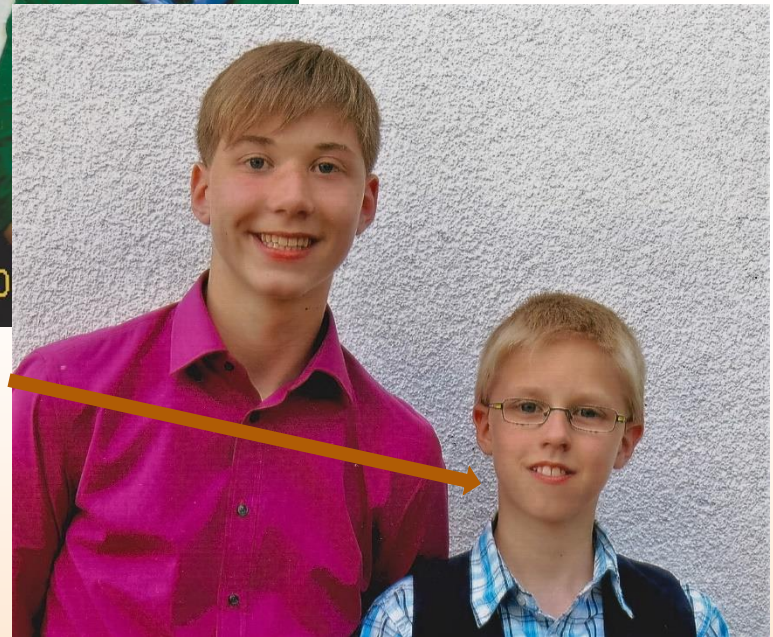
Weitere neurologische Symptome



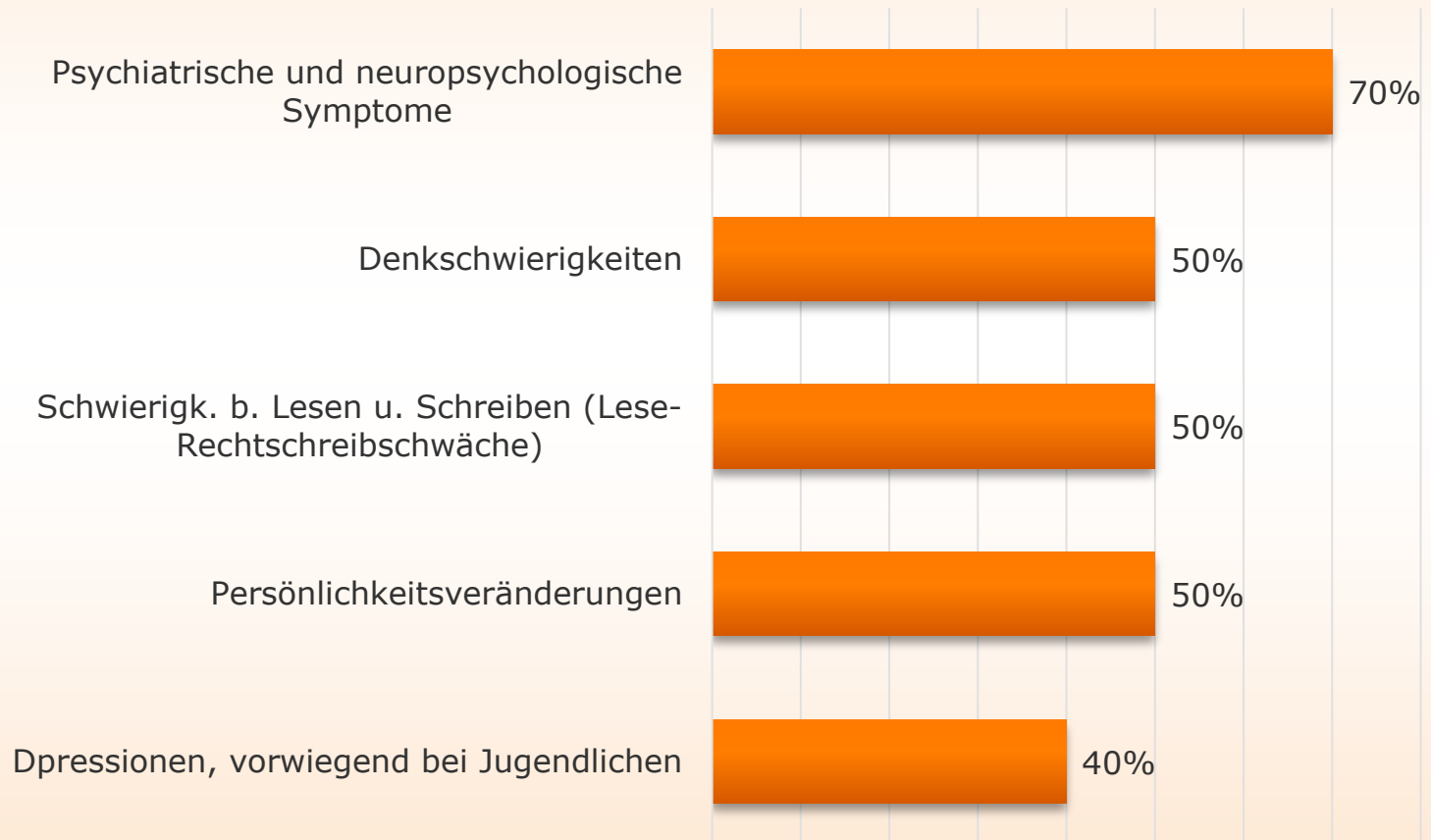
1) mit Schmerzen, Sensibilitätsstörungen und z.T. motorischen Ausfällen

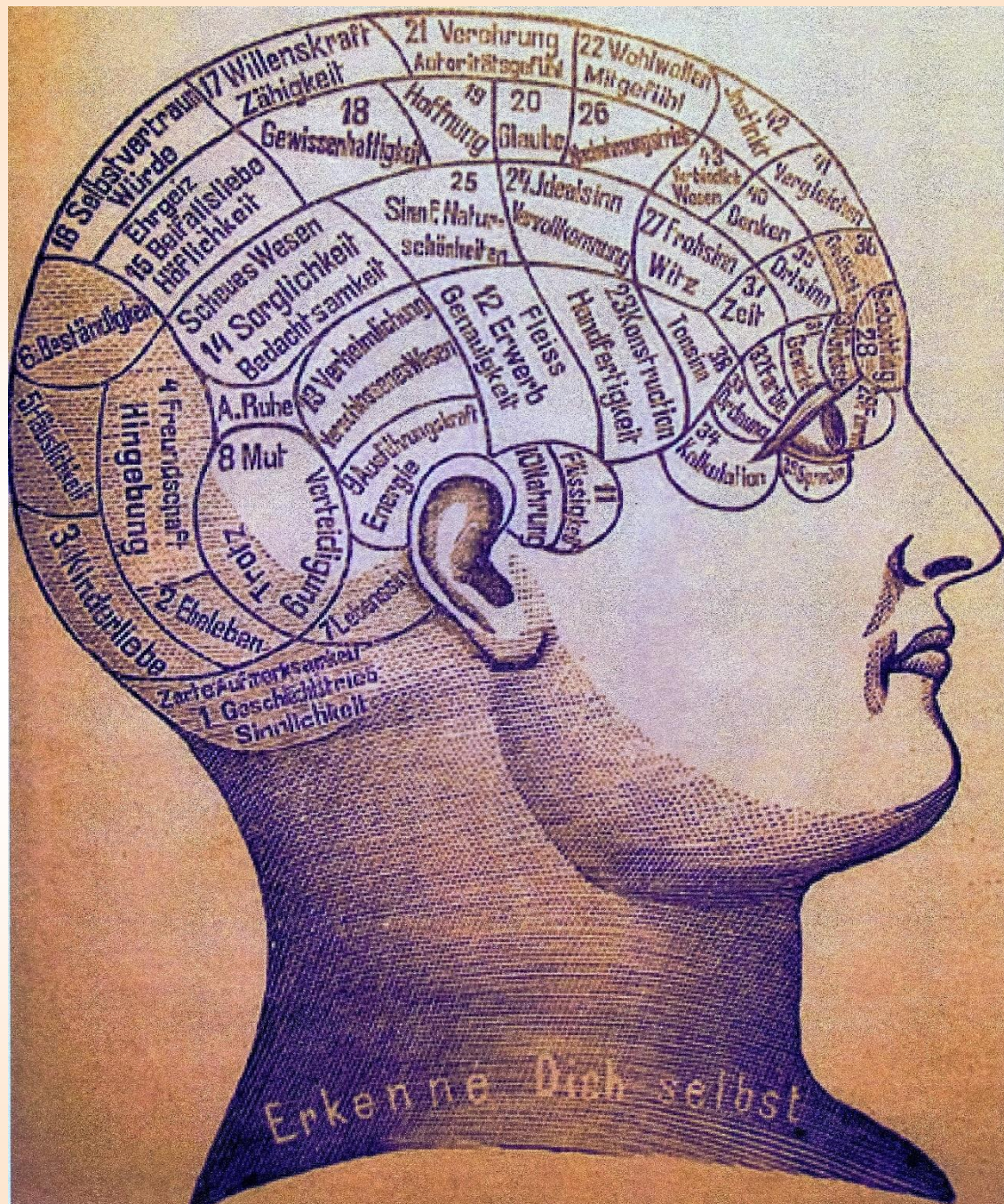
2) 3 Patienten, die das Ausmaß einer Demenz erreichen, Jugendliche im Alter von 16, 18 und 19 Jahren

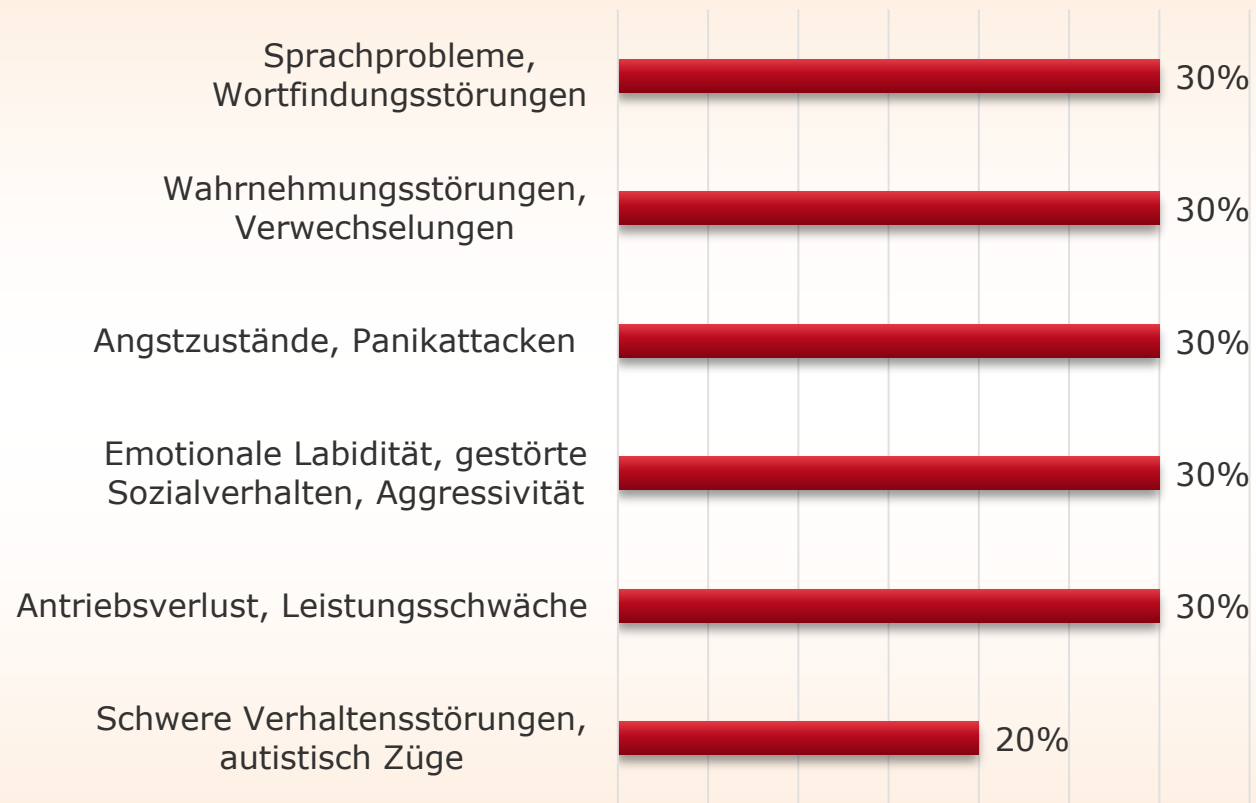




Psychiatrische und neuropsychologische Symptome









Erregerspezifische Symptome

Bartonellen (Übertragung auch durch Läuse und Flöhe)

- Striae streifenartiger, linearer, roter Ausschlag
- Subcutane Knötchen an den Extremitäten
- Hauteinblutungen Petechien und Hämatome
- Zysten im Kieferbereich
- Encephalopathie, degenerative Hirnveränderungen, Verlust des Nervengewebes und letztendlich Hirnatrophie

Vortrag zur ILADS Tagung 2015

Dr. Robert Mozayeni

Arzt und Wissenschaftler in der translationalen Medizin
in Raleigh, North Carolina USA



Striae streifenartiger,
linearer, roter Ausschlag





Subcutane Knötchen an den Extremitäten



Hauteinblutungen Petechien und Hämatome



Vaskulitis/Purpura

Babesien

- Akuter Krankheitsbeginn
- Schweißausbrüche, besonders nachts
- Schwindel, schwankend
- Engegefühl in der Brust trockener unproduktiver Husten Luftnot
- Kopfschmerzen (Kopf steckt in einem Schraubstock)
- Erschöpfung und mentale Trägheit
- Kirschhämangiome
- Schwere Verläufe der Lyme- Borreliose und Rezidivneigung deuten auf eine Babesieninfektion hin





Kirschhämangiom

Ehrlichien, Anaplasmen

- Relativ uncharakteristische Symptome, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Fieber, Muskel-Gelenkschmerzen. Lymphadenitis
- selten neurologische Defizite

Rickettsien

(Übertragung auch durch Flöhe und Läuse)

- Allgemeinsymptome wie Fieber, Myalgien, Lymphadenitis, Kopfschmerzen
- Schmerzlose Hautläsion an der Eintrittsstelle der Bakterien
- Stammbetonte maculopapulöses oder papulovesikuläres Exanthem mit Petechien als Ausdruck einer Vaskulitis
- Mögliche Komplikationen, Meningoencephalitis, Pneumonie, Splenomegalie, Thrombosen, Endokarditis, gastrointestinale Blutung, Nephritis



Hautläsion, die im Verlauf eine zentrale Nekrose bildet



papulovesikuläres Exanthem mit Petechien
als Ausdruck einer Vaskulitis



Maculopapulöses Exanthem

Schlussbemerkung

Wenn all diese Erreger, dann auch noch eine unheilige Allianz mit verschiedenen Vieren bilden, insbesondere EBV- Virus und damit nicht genug auch weitere Infektionen wieder aufflackern haben wir es mit einem schwer einzuschätzenden komplexen Infektionsgeschehen zu tun.

Nicht zuletzt muss in diesem Zusammenhang unbedingt darauf aufmerksam gemacht werden, dass unsere ungesunde Lebensweise, Umweltgifte, Elektrosmog und Schwermetallbelastungen als weitere erschwerende Faktoren anzusehen sind.

Es handelt sich um ein äußerst komplexes Geschehen, welches für Arzt und Patient eine Herausforderung darstellt.

Kinder

sind Engel ohne Flügel



*„Einem Kind würde
nie einfallen,
dass es auch für
Menschen regnet, die
nichts Schlimmes
getan haben.“*